

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.35.  
Durch die Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.30.  
im sonstigen inländ.  
Verkehr M. 1.40; hierzu  
je 20 Pf. Postgeld.  
Abonnements nehmen alle  
Postanstalten und Postboten  
jederzeit entgegen.

Anzeigenpreis:  
die 5 gespaltenen Zeile  
oder deren Raum 12 Pf.  
bei Anzeigenerteilung  
durch die Exped. 15 Pf.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Adresse:  
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 56

Neuenbürg, Mittwoch den 8. April 1914.

72. Jahrgang.

## Rundschau.

Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen haben ihren Besuch in Chile mit einer Parade abgeschlossen, welche sie vergangenen Samstag in der Hafenstadt Valparaiso über das dort ankommende deutsche Geschwader und das chilenische Geschwader abhielten. Das prinzipale Paar reiste noch im Laufe des genannten Tages von Valparaiso zunächst nach Buenos Aires zurück.

Ein deutsches Fest in Paris vereinigte anlässlich der 70jährigen Gründungsfeier des Deutschen Hilfsvereins und des 35jährigen Bestehens des Quartellvereins die dortige deutsche Kolonie. Dem Fest wohnte v. a. bei der deutsche Votschafter Fehr. v. Schön mit den Damen und Herren der Botschaft und des Konsulats und der bayerische Gesandte Fehr. Ritter v. Glinka. An ein Konzert schloß sich ein Ball und ein Festmahl, bei dem der deutsche Votschafter Fehr. v. Schön die Vaterlandsliebe der deutschen Kolonie und die opferwillige Betätigung ihres nationalen Wirkens in bereiten Worten hervorhob und ein dreifaches Hoch auf den Kaiser ausbrachte, das begeisterten Widerhall fand.

Berlin, 7. April. Der Stand der Herbstsaaten 1913 Anfang April 1914 ist, nach einer Zusammenstellung im Kaiserlichen Statistischen Amt, wenn 2 gut und 3 mittel bedeuend: Winterweizen 2,5, Winterroggen 2,3, Wintergerste 2,4.

Die griechischen Meldungen über die Einnahme der Stadt Koriza durch die rebellischen Nord-epiroten lauten so bestimmt, daß die Eroberung dieses nicht unwichtigen Platzes seitens der Rebellen trotz der entgegenstehenden Dementis aus albanischer Quelle wohl kaum noch länger bezweifelt werden kann. Jedenfalls hat der anscheinend erfolgreiche Vorstoß der Rebellen auf Koriza die vom Fürsten Wilhelm anbefohlene allgemeine Mobilisierung in Albanien zur Folge gehabt. Die Vorbereitungen hierzu sind im vollen Gange. Fürst Wilhelm erhielt zahlreiche Depeschen aus dem Lande, in denen die Bevölkerung ihre Enttäuschung über die Vorgänge in Epirus ausdrückt und sich ihm zur Verfügung stellt. Es sind von neuem Nachrichten über Grausamkeiten der Aufständischen eingetroffen. Ueber die Stellungnahme der Mächte zu den revolutionären Vorgängen in den südlichen Grenzdistrikten Albaniens liegen noch keine bestimmten Meldungen vor. Es wird lediglich berichtet, daß Verhandlungen eingeleitet worden seien, um Griechenland von seiner sich zeigenden aktiven Parteinahme für die Rebellen in Nordepirus zurückzuführen. Doch sollen die Mächte des Dreiverbandes einem energischen Vorgehen gegen Griechenland widerstreben.

Athen, 7. April. Aus sicherer Quelle wird gemeldet, daß die Stadt Koriza von den Epiroten nicht besetzt wurde. Die Bewohner haben sich nur gegen den ihnen lästigen Einfluß der albanischen Regierung empört.

Durazzo, 7. April. Die Regierung hat aus Koriza Nachrichten erhalten, wonach dort dreihundert Aufständische, Bandenmitglieder und reguläre griechische Soldaten, geschlagen worden sind. Fünf griechische Soldaten wurden gefangen genommen.

London, 7. April. Die jüngsten Blättermeldungen zufolge sind an zwei Punkten der Nordküste Irlands 24 Militärlaufen gelandet worden, die ins Hauptquartier der Ulsterleute gebracht wurden.

Die Einnahme der Stadt Torreón durch die mexikanischen Rebellen wird noch immer seitens der mexikanischen Regierung bestritten. New-Yorker Meldungen bleiben jedoch dabei, daß die Stadt von den Rebellen erobert worden sei; eine der jüngsten dieser Meldungen weiß mitzuteilen, daß der Rebellen-general Villa nach der Einnahme Torreóns 800 Spanier aus der Stadt vertrieben und ihr Eigentum konfisziert habe.

## Württemberg.

Stuttgart, 6. April. Das Königspaar traf am Samstag in Neuwied ein, wo es am Bahnhof vom Fürsten und der Fürstin von Wied, dem Erbprinzen und dem Prinzen Dietrich zu Wied empfangen wurde. Am gekrönten Sonntag wohnte das Königspaar der Konfirmation des Erbprinzen in der Stadtkirche an und nahm mit dem Fürstenpaar und dem Erbprinzen an der Abendmahlfeier teil. Dierauf fand Familientafel im Schlosse statt, wozu die Geistlichkeit und die Spitzen der Behörden eingeladen erhalten hatten.

Stuttgart, 5. April. In Gegenwart des Ministers des Innern und des Finanzministers verhandelte heute die Zweite Kammer über die Befriedigung der Kreditbedürfnisse des Mittelstandes. Hanser (Z) begründete den bekannten Antrag Kiene, den vom Staat der landwirtschaftlichen Genossenschafts-Zentralstelle eingeräumten Kredit von 1 auf mindestens 2 1/2 Millionen Mark zu billigen Zinsen zu erhöhen, den Antrag nicht an einen Ausschuß zu verweisen, sondern nach Öftern einen entsprechenden Bescheid vorzulegen. Wäre der Kiene'sche Antrag schon früher Bescheid geworden, so hätte die Zentralgenossenschaftsklasse ihren Zinsfuß nicht von 4 1/2 auf 6 % zu erhöhen brauchen. Im Gegensatz dazu fordert ein von der Deutschen Partei und der Volkspartei eingebrachter und von Red. (N) begründeter Antrag im allgemeinen eine bessere Befriedigung der Kreditbedürfnisse des Klein-gewerbes und des Kleinlandmanns, sowie Ausschüßberatung. Ein besonderes Bedürfnis zur Errichtung eines Landeskreditinstituts liege nicht vor. Scheef (V) vertrat gleichfalls die Ansicht, daß ein neues Kreditinstitut auch mit Unterstützung des Staates nicht so arbeite, wie die bisherigen Kreditinstitute mit ihrem eigenen Vermögen. Der Redner schloß seine 1 1/2 stündigen Ausführungen mit der Erklärung, seine Freunde würden dem Antrag Kiene nicht beitreten. Nachdem sodann Graf (Z), Red. (N) und Scheef (V) Ausschüßberatung für alle Anträge beantragt hatten, erklärte der Minister des Innern v. Fleißhauer, die Regierung stehe der Erhöhung des Staatskredits auf 2 1/2 Millionen wohlwollend gegenüber. Im übrigen brachte der Minister Bedenken vor und warnte vor einer einfachen Nachahmung der Einrichtungen in anderen Bundesstaaten. Auch der Staat sei an den üblichen Zinsfuß gebunden. Unsere gemeinnützigen Anstalten seien im übrigen besser als die in anderen Staaten. Vielleicht ließen sich die landwirtschaftliche und die gewerbliche Zentralkasse verbinden, was im Ausschüß untersucht werden könne. Auch der Finanzminister hat einen Angriff auf die Staatskasse zu unterlassen. Gegen 8 Uhr wurde die Weiterberatung auf Dienstag 9 Uhr vertagt.

Stuttgart, 7. April. Die Zweite Kammer erledigte heute das Unfallfürsorgegesetz für Körperschaftsbeamte durch Zustimmung zu einem abweichenden Beschluß des anderen Hauses und setzte dann die Besprechung über das Kreditwesen fort. Der Abg. Pflüger (S) erklärte sich zwar mit der Verweisung der Anträge an den Ausschüß einverstanden, äußerte sich aber im übrigen sehr pessimistisch über die Möglichkeit, dem Mittelstand zu helfen. Der Auffangungsprozeß durch die Großkapitalisten lasse sich nicht aufhalten und der Klein-gewerbetreibende dürfe sich keinen Hoffnungen hingeben. Der Abg. Körner (BR) betonte die Notwendigkeit im gegenwärtigen Wirtschaftsleben, den Kredit des kleinen Mannes zu stärken. So einfach und leicht werde die Hilfe indessen nicht sein. Es handle sich um ein ernstes Problem, das die Regierung nicht ignorieren dürfe. Eine Befriedigung aller Wünsche dürfe man vom Staat freilich nicht erwarten. Wenn Selbst- und Staatshilfe zusammenarbeiten, so sei der Mittelstand noch weit davon entfernt, vom Großkapital aufgefaßt zu werden. Der Abg. Graf (Z) be-

tonte, die Sozialdemokratie habe keinen Grund über Auswüchse des Kapitalismus zu klagen, solange sie nicht in ihren eigenen Betrieben bessere Zustände schaffe. Hier wurde die Beratung unterbrochen, um zu den abweichenden Beschlüssen des anderen Hauses über den Bescheidentwurf betreffend die Pensionsrechte der Körperschaftsbeamten Stellung zu nehmen. Das Haus beschloß entsprechend einem Antrag des Abg. Red. (S), den Staatsbeitrag für die Pensionskasse auf 1/2 festzusetzen. In dieser Fassung wurde der Bescheidentwurf einstimmig angenommen und sodann die vorher unterbrochene Debatte fortgesetzt. Der Abg. Hanser (Z) wünschte die Gewährung eines Staatskredits an die Genossenschaftszentralkasse und sprach sich gegen die Beratung im Ausschüß aus. Nach weiteren Ausführungen des Abg. Scheef (V), der die Ausführungen Graf's, soweit sie ihm unfaßliche und unlautere Motive unterstellten, als eine Verleumdung bezeichnete und dafür zur Ordnung gerufen wurde, und der dem Abg. Graf weiterhin vorwarf, einen Ton in die Verhandlungen hineingetragen zu haben, der, solange er, Scheef, dem Hause angehöre, noch nicht üblich gewesen sei, wurden der Antrag Red. und Kiene an den volkswirtschaftlichen Ausschüß, der andere Antrag Kiene betreffend Errichtung einer Landeskreditanstalt an den Finanzausschüß verwiesen. Nach persönlichen Auseinandersetzungen zwischen den Abgeordneten Graf und Scheef wurde die Sitzung um 11 Uhr geschlossen. Nächste Sitzung heute abend 6 Uhr.

Stuttgart, 7. April. Der volkswirtschaftliche Ausschüß der Zweiten Kammer verteilte heute eine Anzahl Referate und beschloß, Anfang November wieder zusammenzutreten. Die Zweite Kammer wird dann voraussichtlich Ende November oder Anfang Dezember wieder zusammentreten, um die erste Lesung des Etats noch vor Neujahr zu erledigen.

Stuttgart, 7. April. Der Regierungsassessor Dr. Theodor Harter von der Kgl. Polizeidirektion in München, von der auch seinerzeit der Stuttgarter städtische Polizeidirektor Dr. Bittinger bezogen wurde, ist zur Einrichtung der neulich vom Landtag genehmigten Landespolizeizentrale berufen worden und hat zu diesem Zweck durch König Ludwig von Bayern einen halbjährigen Urlaub erhalten.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

### Enzbahn-Sonderzüge über Oftern 1914.

Am Sonntag den 12. April verkehren auf der Strecke Pforzheim—Wildbad folg. Sonderzüge:

1. Sonderzug 4555 Pforzheim—Wildbad:	
Pforzheim	ab 8.05 vorm.
Neuenbürg Hauptbhf.	8.30 "
Neuenbürg Stadtbhf.	8.33 "
Wildbad	an 9.00 "
Galt auf sämtlichen Zwischenstationen.	
2. Sonderzug 993 Pforzheim—Wildbad:	
Pforzheim	ab 2.16 nachm.
Neuenbürg Hauptbhf.	2.39 "
Neuenbürg Stadtbhf.	2.43 "
Wildbad	3.15 "
hält in Engelsbrand nicht an.	
3. Sonderzug 988 Wildbad—Pforzheim:	
Wildbad	ab 5.46 abends
Neuenbürg Stadtbhf.	6.08 "
Neuenbürg Hauptbhf.	6.13 "
Pforzheim	an 6.33 "
Galt auf sämtlichen Zwischenstationen.	

Am Montag den 13. April verkehren auf der Enzbahn nur die Züge 993 und 988, nicht aber auch Sonderzug 4555.

Am Samstag den 11. April fällt Zug 979 Pforzheim—Neuenbürg Hauptbhf. (Pforzheim ab 5.46 abends, Neuenbürg an 6.08 abends) aus.

erfchoben  
nung!  
nerstag findet sie an  
Rai statt.  
rkle, Hauptlehrer.  
arbeiten.  
Wessinger, Gold.  
inhauer, Zimmer,  
Glaser, Schloffer,  
ontag den 6. ds. Mts.  
zur Einsicht auf und  
nds 8 Uhr,  
hr Angebot gebunden.  
er Braendle.  
ildbad  
hemden  
erbitur  
en  
heiten in  
nstellungen.  
ile Calw  
u. Schwarzw.  
Abteilung:  
andelskurse,  
Akademie,  
ungskontor,  
Verpflegung.  
nd Fischer.  
914.  
uenbürg.  
Freitag empfehle  
e! Kabeljau!  
zungen!  
ldbarsch!  
her Ware, äußerst  
ff. feischgewässerte  
kfsche.  
Karl Mähler.  
er Versandt  
auswärts.  
enbürg.  
gen  
ing  
fen  
Chr. Bager.



Neuenbürg, 7. April. (Sitzung der bürgerlichen Kollegien am 4. April.) Diese Sitzung war hauptsächlich zum Zweck der Abhör der Ortsarmen- und der Schullassenrechnung für das Etatsjahr 1912/13 erforderlich; Anträge haben sich hierbei nicht ergeben. Hieraus wurde bestimmt, daß der unterhalb des Schulhauses entlang der Bahnhofstraße sich hinziehende Wasserleitungsstrang durch Röhren von größerer Lichtweite ersetzt werden soll, damit die Anlage auch für Feuerlöschzwecke benützt werden kann; auch soll die Leitung für weitere Anschlüsse verlängert werden. — Um der Einwohnerschaft die Anschaffung härterer Metalldrahtlampen zu erleichtern, wurde der Preis für 25-, 32- und 50kerige Lampen auf 1 Mk. 80 Pf. per Stück ermäßigt. Am Schlusse der Sitzung brachte der Vorsitzende zur Sprache, daß kürzlich von mehreren hiesigen Einwohnern an die Kgl. Generaldirektion eine Eingabe wegen Verbesserung der Zugverbindungen auf der Enztalbahn gerichtet worden sei und daß er dieselbe in einem besonderen Bericht zur Berücksichtigung empfohlen habe; in der sich hieran anschließenden Besprechung wurde allseits der Wunsch laut, es möchten die Enztalgemeinden in einer gemeinsamen Eingabe ihre Wünsche hinsichtlich des Bahnverkehrs der R. Generaldirektion zur Kenntnis bringen.

In Schwann ist eine jüngere Frau an Typhus vergiftung gestorben. Die Frau hat die Arzneiflasche verwechselt und statt Magentropfen Bist ein genommen. (SCB.)

Unterreichenbach, 7. April. Die vielen Ausflügler, die am letzten Sonntag das hiesige Schwarzwaldhotel (Besitzer Emil Wittum) besuchten

wollten, waren nicht wenig überrascht, als sie es geschlossen fanden. Das Hotel soll wieder an den früheren Besitzer Mayer übergehen.

Pforzheim, 5. April. Die Vorhersage, daß die Bürgerausschussabstimmung vom 1. April gegen das Landgericht nicht das letzte Wort sein werde, hat sich schnell erfüllt. Die Vorstände sämtlicher Bürgervereine und des Grund- und Hausbesitzervereins werden am Dienstag in einer gemeinsamen Sitzung Schritte beraten, damit der Stadtrat dem Ausschuss die Angelegenheit nochmals vorlegt. Auch von Seiten der Stadtverordneten sind schon Schritte eingeleitet, um eine neue Abstimmung zu bewirken. Befanulich handelt es sich eigentlich nur um die Höhe der Opfer, welche die Stadt bringen soll und schließlich noch um den Vag, über die Möglichkeit des Landgerichts hier ist sich alles einig, trotz der Abstimmung vom 1. April. Man spricht davon, daß mehrere Herren vom städt. Kollegium wegen des Aprilbeschlusses ihre Ämter niederlegen wollen. Das Mitglied des Stadtverordnetenvorstands, Fabrikdirektor Emil Kollmar hat bereits schriftlich dem Oberbürgermeister seinen Rücktritt angezeigt.

Nicht zünden. Mit dem Eintritt der besseren warmen Witterung beginnt auch wieder die Luste des Jagen. Raubbrennens, um die darauf stehenden Geden zu zerstören. Dieses Vorgehen kann nicht genug beklagt werden, denn nicht nur werden in den angelegten Hecken und Büschen eine Zahl Nester von Heckenbrütern zerstört, sondern die Vögel aller Art, hauptsächlich auch die Rebhühner verlieren dadurch den natürlichsten Schutz. Durch Geize und Polizeiverordnungen sucht man die nützlichen Vögel aller

Art zu schützen und zu hegen, durch das Heckenbrennen wird aber gerade das Gegenteil bewirkt. Daß durch das vollständige Ausrotten des Gebüschs usw. die Gegend an Schönheit und Reiz verliert, ist selbstverständlich. Möge die Polizei überall recht scharf gegen das Raubbrennen vorgehen.

#### Briefkasten d. Red.

O. B. Ihr Gedicht ist diesmal so umfangreich ausgefallen, daß wir schon mit Rücksicht auf den so knappen Raum, der uns in unserer H. Bl. zur Verfügung steht, und der eine sorgfältige Stoffeinteilung bedingt, 3. St. von der Aufnahme absehen müssen. Eine größere Zeitung könnte wohl Raum dafür finden.

#### Voraussetzliche Witterung.

Der Niederdruck erhält von Westen her Nachschub. Doch ist ein Uebergang der bisher herrschenden Südwest- bis Westströmung in eine kalte nordwestliche nicht zu erwarten. Eigentlich nachlässige Wetter liegt sonach nicht bevor. Bei vorwiegend bewölhtem Himmel aber werden einzelne Regenfälle nicht ausbleiben und dabei mäßig kühle Temperatur herrschen. Nur in den höchsten Lagen wird dem Niederdruck etwas Schnee beigegeben sein.

**Inserate** für die morgen Donnerstag erscheinende Nummer wollen längstens bis **morgens 8 Uhr** aufgegeben werden. Für die **Samstag-Nummer** bestimmte Anzeigen sind spätestens bis **Samstag vormittag 9 Uhr**, größere Anzeigen dagegen noch im Laufe des Donnerstags aufzugeben.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Wees für das Heft und den Inseratenteil: G. Conrad in Neuenbürg

Das ist zweites Blatt.

## Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

### A. Oberamt Neuenbürg.

#### Viehmärkte.

Für die Viehmärkte in **Birkensfeld** am 9. ds. Mts., in **Neuenbürg** am 15. ds. Mts., in **Feldrennach** am 21. ds. Mts. und in **Langenbrand** am 27. ds. Mts. werden folgende Anordnungen erlassen:

1. Die Zufuhr von Vieh aus Bezirken, wo die Maul- und Klauenseuche herrscht (u. a. die badischen Bezirke Durlach und Schopfheim, sowie der Oberamtsbezirk Freudenstadt) ist untersagt.
2. Die Viehmärkte und der Auftrieb von Vieh dürfen in Neuenbürg nicht vor 7 Uhr vormittags, in Birkensfeld und Feldrennach nicht vor 8 1/2 Uhr vormittags, in Langenbrand nicht vor 9 Uhr vormittags beginnen.
3. Das Feilbieten von Vieh auf den Marktplätzen darf erst beginnen, wenn die Tiere zuvor außerhalb des Marktplatzes durch den beamteten Tierarzt untersucht und für seuchenfrei erklärt worden sind.
4. Händler ist der Auftrieb von Vieh zu den Märkten nur unter Mitführung tierärztlicher Gesundheitszeugnisse gestattet, welche am Herkunftsort der Tiere unmittelbar vor Beginn des Transports ausgestellt sein müssen.
5. Für Vieh aus badischen Gemeinden sind, soweit nicht nach Ziffer 4 oben tierärztliche Zeugnisse vorgeschrieben sind, Ursprungszeugnisse mitzuführen, welche von der Ortspolizeibehörde oder dem Fleischbeschauer des Herkunftsorts ausgestellt sind.
6. Außerhalb der Marktplätze ist der gewerbmäßige Handel mit Vieh verboten.

Im übrigen gelten die Vorschriften der Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 11. Juli 1912 (R. V. S. 293 ff.), betr. Ausführung des Viehseuchengesetzes.

Den 7. April 1914.

Amtmann Geiser.

### Arubach.

#### Brennholz-Verkauf.

Am **Dienstag den 14. April 1914**, von **morgens 8 Uhr an**,

wird im Gemeinewald an Ort und Stelle zum Verkauf gebracht:

- 92 Nm. Buchen-Scheiter,
- 73 " " Brügel,
- 123 " Tannen-
- 150 Stück buchene Wellen,
- 891 " Nadelwellen.

Zusammenkunft beim Hummelwasen.

Den 7. April 1914.

Gemeinderat.

Borst. Höll.

Rechnungsformulare

liefert billigt die

G. Wees'sche Buchdr.

Neuenbürg.  
Zum baldigen Eintritt wird ein solides, fleißiges

#### Mädchen

gesucht, welches schon gedient hat. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

#### 2-3000 Mk.

auf prima Anwesen innerhalb 60 % der gemeinderätlichen Schätzung sofort anzunehmen gesucht. Offerte erbitte an die Exped. ds. Blattes.

#### Büchenbrunn.

Eine sehr gute

#### Milchkuh,

großartig, 22 Liter Milch, fette Kalb, sowie 3 Paar Milchschweine hat zu verkaufen

Chr. Mönch s. „Adler.“

Große Stuttgarter **Geld-** und **Pferde-Lotterie.**  
Ziehung am 24. u. 25. April 1914.  
2020 Gewinne in zusammen Mk.

**100000**

**80000**

**40000**

**20000**

**10000**

**2000**

Haupt-, Geld- u. Pferdegewinne  
5 Lose 11 Mk.,  
1 Lose 2 Mk., 11 Lose 30 Mk.,  
Porto und Liste 25 Pf., zu beziehen d. d. Generalagentur  
**J. Schweickert**, Marktstr. 4  
Telephon 1921  
sowie alle Verkaufsstellen.

### Gemeinde Schwann.

#### Stammholz- u. Stangen-Verkauf im schriftlichen Aufsteig.

Aus Abteilung Sauerplatt, Kufenloch und Büchert kommen zum Verkauf:

#### Nadelholz:

stüctenes und tannenes Langholz: I. Kl. 15 St., II. Kl. 68 St., III. Kl. 124 St., IV. Kl. 128 St., V. Kl. 90 St. und VI. Kl. 150 St.;

Sägholz: I. Kl. 2 St., II. Kl. 16 St., III. Kl. 11 St.;

Buchen: III. Kl. 2 St., IV. Kl. 33 St., V. Kl. 24 St.;

Eichen: VI. Kl. 2 St.;

Baukanten: Ia Kl. 2 St., Ib Kl. 10 St., II. Kl. 17 St., IV. Kl. 4 St.;

Stagkanten: II. Kl. 3 St., III. Kl. 19 St.;

Hopfenkanten: II. Kl. 9 St., III. Kl. 6 St.;

buch. Derrkanten: I. Kl. 8 St.

Die bedingungslosen Gebote auf die einzelnen Lose, in ganzen und Zehntelprozenten der Anschlagpreise ausgedrückt, wollen verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf Langholz bzw. Stangen“ bis spätestens

**Samstag den 11. April 1914, abends 7 Uhr**, beim Schultheißenamt eingereicht werden.

#### Grundstücks-Verpachtung!

Wir haben verschiedene Wiesen im Größeltal auf die Dauer von 5 Jahren zu verpachten.

Pachtlichhaber wollen sich an Aufseher Weik im Größeltal wenden.

Städtische Gas- und Wasserwerke Pforzheim.

Chr. Schmelzer, Pforzheim, vormals: Ludwig Kempf

Ecke Blumen- und Brüderstrasse.

Grosses Lager in

**Kinderwagen, Klappwagen, Leiterwagen, Blumen-Tischen, Rohrmöbeln, Triumpfstühlen.**

Alle Sorten

Korbwaren, Bürstenwaren,

Türvorlagen,

Wäscheleinen, Wachstuchtaschen.

Bestellungen u. Reparaturen werden rasch u. billig ausgeführt.

Streng reelle Bedienung. = Mitglied des Rabattpar-Vereins.

D  
Für d  
den Sta  
Militä  
In S  
empfehle Kleid  
Wollcr  
Wäsche  
Wollm  
Helene  
König-Ka  
müssen  
weiter  
Fasson  
ein sch  
Vorteil  
Die ne  
für He  
für Bu  
Conte  
nur w



durch das Ordnen  
Gegenteil bewirkt.  
dröthen des Gebüßes  
und Reiz verliert,  
Polizei überall recht  
vorgehen.

**Med.**  
so umfangreich aus-  
t auf den so knappen  
Verfügung steht, und  
bedingt, z. B. von der  
höhere Stellung könnte

**Sitterung.**  
her Nachschub. Doch  
enden Südwest. bis  
ke nicht zu erwarten.  
sch nicht bevor. Bei  
werden einzelne Regen-  
sig kühle Temperatur  
en wird dem Nieder-

nerstag erscheinende  
gstens bis morgens  
r die Samstag-  
sind spätestens bis  
ke Anzeigen dagegen  
aufzugeben.

en Teil: G. Wees  
ntentell: G. Conradi

Statt.

n-Verkauf  
ch.

nd Büchert kommen

St., 11. Kl. 68 St.,  
V. Kl. 90 St. und

Kl. 11 St.;  
Kl. 24 St.;

II. Kl. 17 St.,

einzelnen Lose, in  
preise' ausgedrückt,  
auf Langholz bezw.

ends 7 Uhr,

**chtung!**  
im Größeltal

te Pforzheim.

vormals:  
udwig Rempp

, Blumen-  
ten.

en,

schen.

g ausgeführt.  
par-Vereins.

Dobel, den 5. April 1914.

## Danksagung.

Für die vielen und herzlichen Beweise der Teil-  
nahme während der Krankheit und bei der  
Beerdigung unseres lieben Gatten u. Vaters



**Johann Stängle,**  
Straßenwirts a. D.,

sagen wir herzlichen Dank, insbesondere auch  
den Straßenwärttern, dem Veteranenverein, dem hiesigen  
Militä- und Gesangsverein.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wildbad.

## In Frühjahrslufen

empfehle Heilsame Neuheiten und reizende Dessins in:

<p><b>Wollcrepe,</b> <b>Washcrepe,</b> <b>Wollmouffelin</b></p>	<p><b>Waschtüll,</b> <b>Satin,</b> <b>Leinen zc.</b></p>
---	--

**Helene Schanz, Damenkonfektion**  
Telephon 130  
König-Karl-Str. 96 :: Villa De Ponte.

## Nochmals verschoben!

wird die Inler-Versammlung!  
Statt am Grün-Donnerstag findet sie am  
**Sonntag den 3. Mai** statt.

Dittenhausen. **H. Bürkle, Hauptlehrer.**

## Hochzeits-Einladung.

Wie beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und  
Bekannte zu unserer  
am **Osternmontag den 13. April ds. Jz.**  
im **Gasthaus zur „Sonne“** in **Waldrennach**  
stattfindenden

## Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persön-  
liche Einladung annehmen zu wollen.

**Karl Schmid, Fasser,**  
Sohn des Johann Schmid, Maurermeisters.  
**Karoline Ehrhardt,**  
Tochter des Friedrich Ehrhardt, Goldarbeiters.

<p style="text-align: center;">Höfen. Eine schöne <b>Kalbin,</b> 39 Wochen trüchtig, hat zu verkauft <b>W. Großmann, Bäckermstr.</b></p>	<p style="text-align: center;">Vernbach. Einen neuen, mittelschweren <b>Kuhwagen</b> hat zu verkaufen <b>Wilhelm Sieb, Schmied.</b></p>
--	---

Neuenbürg.  
**Auf Gründonnerstag**  
empfiehlt  
**frische Bratwürste**  
Frau G. Stengele Witwe.

Höfen.  
**Gasthof zum „Ochsen.“**  
Heute **Mittwoch**  
**Mekel-  
Suppe,**  
wozu freundl. einlabet  
**Karl Lustnauer.**

Calmbach.  
Wegen Entbehrung setze ein  
vollständig neues  
**Fahrrad,**  
sowie ein **gebrauchtes,** noch  
gut erhaltenes, dem Verkauf aus.  
Beide mit **Torpedo-Freilauf** und  
Gebirgsmäntel, sowie Rückrad-  
bremse.  
**Christoph Seyfried,**  
Zigarren-Geschäft.  
Obernhäusen.

## Eine schöne Kuh

mit dem **3. Kalb,** sowie ein  
trächtiges  
**Mutterschwein**  
und **3 Säuferschwine**  
hat zu verkaufen  
**Gottlieb Renster.**

Kapsenhardt.  
Der Unterzeichnete hat Hrn.  
**Schultze in Schwarzenberg**  
in einem Brief beleidigt und  
nimmt die **Beleidigung** hiermit  
wieder  
**zurück.**  
**Paul Widmaier.**

Höfen.  
**1 hochträchtige Kuh,**  
das **3. Kalb** tragend, sowie  
**2 Paar Säuferschwine**  
hat zu verkaufen  
**F. Schäfer, Langenbranderstr.**

## Dada

v. Bergmann & Co., Nadebenl  
ist das beste **Haarwasser,** verhindert  
**Haarausfall,** befeht **Kopfschuppen,**  
kühlt die **Kopfnerven,** erzeugt einen  
kräftigen **Haarwuchs** und erhält dem  
Haar die **ursprüngliche Farbe.** à Fl.  
1 1/2 u. 2 1/2 K bei: **Karl Mahler.**



**IM THEATER**

oder im Konzertsaal über et zum  
Schutz der Stimme nicht Anger-  
dehntens zu eine Schachiel  
Wiederholte Emsi (ich in  
allen Apotheken und Drogerien  
Preis der Originalpackung 1 Mk.

Niederlagen in Neuenbürg: Apo-  
theke von H. Bozenhardt; in  
Herrenalb: Apotheke von W.  
Tränkler; in Höfen: Drogerie  
von Alb. Stegmaier.

# Stilgerechte Eleganz

müssen Sie beim Einkauf der Frühjahrs-Garderobe verlangen. Stilgerechte Eleganz fordern Sie,  
weiter nichts. Es erspart Ihnen lange Sätze: neueste Stoffe, untadeliges Passen, modernstes  
Fasson usw. Zum Stil des Anzuges gehört auch, dass ein korpulenter Herr einen weiten und  
ein schlanker Herr keinen engen Anzug trägt, ebenso soll Farbe und Fasson dem Träger zum  
Vorteil gereichen. Ehe Sie sich zum Kaufen fest entschliessen, bitte ich um Besichtigung  
meines Lagers, denn ich führe alle

## massgebenden Neuheiten für Herren und junge Herren.

Die neuesten Farben sind Pepita (klein gemustert), sowie Maréngo und braun gemustert.

## Meine Preislagen

für **Herren-Anzüge:**  
**Mk. 14, 18, 22, 25, 29, 32, 36, 39, 42, 44, 47, 51,  
54, 56, 59 bis 75;**

für **Burschen-Anzüge:**  
**Mk. 10, 13, 17, 20, 23, 26, 29, 32, 35, 38, 40 bis 48.**

# Confectionshaus **Globus** Leopold Blum

## PFORZHEIM

nur westliche Karl-Friedrich-Strasse 38, vis-à-vis Warenhaus Wronker. Tel. 3223.



**Kirchenchor Neuenbürg.**  
 Karfreitag, abends 5 Uhr  
**Musikalische Aufführung**  
 in der Stadtkirche  
**„Jesu Leiden und Sieg“.**  
 Gemischte u. Schülerschöre, Tenorsoli  
 und Gemeinde-Gesänge (Gesangbuch!)  
 mit verbindendem Wort.

**Programm mit Text 10 Bfg.** am Eingang.  
 Das Opfer ist für die Evangelischen Oesterreichs  
 bestimmt.  
 Zu zahlreichem Besuch von hier und Umgebung  
 wird freundlich eingeladen.

**Einladung.**  
 Die Mitglieder der **Allgemeinen Ortskrankenkasse**  
**Neuenbürg** in den Gemeinden **Bernbach, Döbel, Herrenalb,**  
**Loffenan, Neusach und Rotensol** werden zu einer Besprechung  
 über die demaligen Verhältnisse der ärztlichen Versorgung der  
 Kassenmitglieder des hinteren Bezirks auf  
**Ostermontag den 13. April, nachmittags 3 Uhr,**  
 in das **Gasthaus zum „Kühlen Brunnen“** eingeladen.  
**Herrenalb, am 7. April 1914.**  
 J. A. mehrerer Kassenmitglieder:  
 Vorsitzender **E. Jaas.**

**Teinacher Hirschquelle**  
 natürliches Mineralwasser  
 Tafelwasser Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg  
**Teinacher Sprudel**  
 bestes Mischwasser zu Wein u. Fruchtsäften.  
 Jährlicher Millionenversand nach allen Weltteilen.  
 Niederlage für Neuenbürg u. Umgebung:  
 Carl Schamacher, Bierdepot, Telefon Nr. 3;  
 W. Esslin.

Restaurant **PERKEO**  
**PFORZHEIM**  
 Stephaniensstrasse 2.  
 nächst dem Bahnhof.  
 Ganz neu renoviert!  
 Naturreine Weine. Helles Doppelbier.  
 Zu regem Besuch ladet höflichst ein  
**Emil Gerwig, Telefon 456.**

Altdeutsche Wein- u. Bierstube.  
 Mittagstisch von 70 Jan.  
 in und ausser Abonnement.  
 Reichhaltige  
 frühstücks- und Abendkarte.

**Neuenbürg.**  
 Die Kanzleien der unterzeichneten Rechtsanwälte  
 sind  
 vom Gründonnerstag bis Ostermontag je einschl.  
**geschlossen.**  
 Rechtsanwalt **Knorr.**  
 Rechtsanwalt **Rehn.**  
 Rechtsanwalt **Schlebach.**

**Haben Sie schon daran gedacht,**  
**daß auch Ihre Familie versichert sein muß?**  
 Frau und Kinder sind gleichfalls der Gefahr ausgesetzt,  
 von Krankheiten heimgesucht zu werden. Jedes Familienoberhaupt  
 beantragt daher rechtzeitig seine und seiner Familie Aufnahme,  
 bevor mühsam erzielte Ersparnisse durch hohe Arzt- und Apotheker-  
 rechnungen angegriffen werden müssen, in unsere Familien-  
 versicherung. Tüchtige Mitarbeiter allerorts gesucht.  
 Württ. Privatkrankenkasse Stuttgart, Champignystr. 29/31.

**Gardinen**  
 Eingang sämtlicher Neuheiten.  
 Abgepaßte Gardinen, pr. Paar von **M. 4.— bis M. 34.—**  
 Stüchware, breit, pr. Meter **M. —.40 bis M. 3.50**  
 Scheibengardinen, pr. Meter **M. —.15 bis M. 1.35**  
 Allovernets u. Null zur Selbstanfertigung in reicher Auswahl.  
**Brise-Bises, Portièren, Leinen-Gardinen.**  
**Stores, Rouleaux,** ein- und zweiteilig, auch am Stück, in  
 modernen Farben.  
 Ferner ein Posten  
**Zimmer-Teppiche**  
 in Tapestri, Velvet, Arminster.  
 Größe 138/200 Mf. 12.—, 15.—, 20.—, 25.—,  
 Größe 175/240 Mf. 20.—, 25.—, 30.—, 35.—, 40.—,  
 Größe 200/300 Mf. 28.—, 32.—, 40.—, 50.—, 60.—,  
 80.—  
 Hierunter ca. 10 Stück 25% unter regulärem Wert,  
 weil aufrangierte Muster ohne Fehler.  
**Bettvorlagen,** per Stück **M. 1.— bis M. 12.—.**  
**Tischdecken** in jeder Art, in nur sparten Neuheiten von  
**M. 2.— bis M. 30.—.**  
**Linoleum, Wachstuche, Läuferstoffe** in Wolle  
 und Cocos.  
**Phil. Bosch, Wildbad**  
 Telefon 32.

**Männerriege**  
 Heute abend nach dem Turnen  
**Vortrag.**  
 Neuenbürg.  
 Für Karfreitag empfehle  
**Schellfische! Kabeljau!**  
**Rotzungen!**  
**Goldbarsch!**  
 in lebendfrischer Ware, äußerst  
 billig, sowie fr. feischgewässerte  
**Stockfische.**  
 Tel. 61. **Karl Wähler.**  
 Prompter Versandt  
 nach auswärts.

Neuenbürg.  
 Wegen anderweitiger An-  
 schaffung  
**verkaufte**  
 eine bereits noch neue  
**Brennholzkreislage** mit  
 Hartholzgestell, sowie 1 Ventil-  
 lator, speziell für Schmiede-  
 feuer, samt Rohr, alles gut  
 erhalten.  
 Ebenfallsbit können auch  
**ca. 400 Stück aufgefägte**  
**Zannstecken**  
 abgegeben werden.  
**Karl Mitschke,**  
 Zimmer- u. Verschindelungsgesch.  
 Herrenalb.

**Zimmermädchen.**  
 Für diese Saison (Eintritt  
 1. Mai) sucht noch ein tüchtiges  
 Zimmermädchen  
**Franz Pfeifer,**  
 Pension „Grüner Wald.“  
**Gesang- u. Gebetbücher**  
 empfiehlt die  
**G. Rees'sche Buchdruckerei.**

**Gottesdienste**  
 in **Neuenbürg**  
**Gründonnerstag,** Predigt 10 Uhr  
 mit Beichte für die Abendmahlsgäste  
 des Karfreitags:  
 Stadtvicar **Schott.**  
**Karfreitag,** Kirchenchor: „Ein  
 Gammlein geht.“  
 Predigt 10 Uhr (Bied Nr. 187):  
 Stefan **Uhl.**  
 — Abendmahlfeier (9 1/2 Uhr  
 Beichte). —  
 Nachmittagspredigt 2 1/2 Uhr (Bied  
 Nr. 189) mit Beichte für die  
 Abendmahlsgäste des Ofterfestes.  
 Stadtvicar **Schott.**  
 Abends 5 Uhr musikalische Auffüh-  
 rung des Kirchenchors: „Jesu  
 Leiden und Sieg.“  
 — Opfer für die Evangelischen  
 in Oesterreich. —

**Mein Geschäft** **7 Leopoldstrasse 7.**  
 befindet sich jetzt  
**C. H. Lellbach, Pforzheim, vorm. M. Schneider.**

Druck und Verlag der G. Rees'schen Buchdruckerei des Erstellers (Inhaber G. Conradi) in Neuenbürg.

**Zwei**  
**Blat**  
 M  
 Berlin  
 „Lokalanz.“  
 gerichtl. der  
 Kenntnis vo  
 des 8. Ar  
 mißhandl  
 dauern dar  
 besonders  
 beuten“ wi  
 dienstliche  
 verpflichtet,  
 zu verhindern  
 lesen und ve  
 werden.  
 Aus H  
 kammer ver  
 Floedher  
 Festungs  
 Koehne, e  
 Binge  
 Weinbauver  
 Bergstraße  
 von 30 St  
 die Erhö  
 ringeren  
 trag vom  
 sollten die  
 gehalts bei  
 25 Prozent  
 Karls  
 von nahezu  
 halle und  
 Das Proje  
 für Aende  
 garten sind  
 Der Stadtr  
 Bewilligung  
 alsbald Bo  
 Mann  
 tiefen geste  
 wigshafen n  
 der ein Jo  
 hielten ihn  
 festnehmen.  
 sein Beweß  
 in der M  
 Willmer  
 Pflanderei  
 Schon  
 Gesehbuch  
 schende St  
 Volljährig  
 nossen hat  
 entledigt; e  
 private G  
 wiederum  
 wangen so  
 nach dem  
 Die im  
 gebets erbi  
 Inkrastret  
 wicklung  
 sie erst na  
 punkt ober  
 So z. B. S  
 Gewalt des  
 Grunde sei  
 dem Rinde  
 die Verwal  
 gilt nach S  
 Ein d  
 ist schon de  
 Wirkungen  
 unserem E  
 würt. Lan  
 und wirtl  
 Betrachtun  
 Herausg

